Die IPO-Welle, die den europäischen Verteidigungssektor umgestaltet

Veröffentlicht am 30. Juni 2026

Aneeka Gupta
Director, Macroeconomic Research

Die wichtigsten Erkenntnisse

- Die europäische Verteidigungsindustrie durchläuft einen strukturellen Wandel von privaten zu börsennotierten Unternehmen, wodurch sich das Anlageuniversum erstmals über verschiedene Regionen, Ebenen der Lieferkette und Technologiesegmente hinweg ausweitet.
- 2026 ist ein entscheidendes Jahr – weniger aufgrund des Volumens der Transaktionen, sondern vielmehr angesichts ihrer Bedeutung: Der weltweit größte IPO eines reinen Verteidigungsunternehmens aller Zeiten, die bevorstehende Notierung des führenden europäischen Herstellers von Landsystemen und das erste Listing eines Verteidigungsunternehmens in Warschau – alles in einem Kalenderjahr.
- Europas Aktienmarkt für Verteidigungsunternehmen spaltet sich in zwei Segmente: große Industriekonzerne und wachstumsstarke Technologieunternehmen – zwei unterschiedliche Anlagekonzepte, die unterschiedliche Bewertungsrahmen und Anlegermandate erfordern.
- Verbundene Produkte WisdomTree Europe Defence UCITS ETF - EUR Acc, WisdomTree STOXX Europe Aerospace & Defence 3x Daily Leveraged Mehr erfahren

Europäische Rüstungsunternehmen gehen in einem seit Jahrzehnten nicht mehr gesehenen Tempo an die Börse. Der Wiederaufrüstungszyklus verstärkt nicht nur die Nachfrage nach bestehenden Aktiengesellschaften, sondern schafft auch die Voraussetzungen für eine neue Generation von reinen Rüstungsunternehmen, sich Zugang zu den öffentlichen Kapitalmärkten zu verschaffen. Das Ergebnis ist ein sich rasch erweiterndes Anlageuniversum, das Europas Landschaft für Verteidigungsaktien neu gestaltet.

Die Treiber sind struktureller Natur. Rüstungsunternehmen benötigen Kapital, nicht nur, um aktuelle Aufträge zu erfüllen, sondern auch, um ihre Produktionskapazitäten auszubauen, in Technologie zu investieren und sich für ein Jahrzehnt wachsender Beschaffungsaufträge zu positionieren. Börsengänge stellen dieses Kapital bereit, haben aber noch weitere Vorteile: Sie verschaffen den Unternehmen einen börsennotierten Wert für Fusionen und Übernahmen (M&A), verbessern ihr Profil bei institutionellen Kunden und staatlichen Beschaffungsstellen und erzeugen die Governance-Rahmenbedingungen, die große, langfristige Verträge zunehmend erfordern.

Warum 2026 anders ist: Die Entwicklung zu einem entscheidenden Jahr

Börsengänge (IPOs) im europäischen Verteidigungssektor sind nichts Neues. Hensoldt (Ticker: HAG) ging im September 2020 an die Frankfurter Börse und entstand aus der Sensorsparte von Airbus als reines deutsches Unternehmen für Verteidigungselektronik mit einer Bewertung von 3 Milliarden Euro. Damals stieß das Listing bei den Anlegern nur auf mäßiges Interesse, da die COVID-19-Pandemie die Marktstimmung prägte, die Verteidigungsausgaben in der Organisation des Nordatlantikvertrags (NATO) weitgehend stabil blieben und sich die Argumente für eine strukturelle Wiederaufrüstung noch nicht konkretisiert hatten. Die zunächst schleppende Entwicklung von Hensoldt spiegelte diese Bedingungen wider: Die Aktie bewegte sich am Debüttag kaum. Was in den vier Jahren danach angesichts steigender Verteidigungshaushalte und prall gefüllter Auftragsbücher folgte, war der Wandel zu einer der am meisten diskutierten Storys im Bereich europäischer Verteidigungsaktien.

Die nächste Welle kam 2024. Die RENK Group (Ticker: RENK), der deutsche Hersteller von Panzergetrieben, ging im Februar 2024 in Frankfurt mit einem Kurs von 15 Euro pro Aktie1 an die Börse – der erste große europäische Verteidigungs-IPO seit dem Ukraine-Konflikt. Der Auftragsbestand von RENK sprach Bände: Die Nachfrage nach Panzergetrieben und Antriebssystemen für gepanzerte Fahrzeuge stieg schneller, als die Produktion mithalten konnte. Bis Oktober 2025 hatte die Aktie 89 Euro erreicht – ein Sprung von fast 500 % gegenüber dem Ausgabepreis2. Exosens (Ticker: EXENS), der französische Spezialist für Nachtsicht- und Detektionstechnologie, folgte im Juni 2024 mit einer Bewertung von 1 Milliarde Euro und verzeichnete eine ähnliche Entwicklung: Der Wert des Titels verdoppelte sich innerhalb weniger Monate, als sich die These der Wiederaufrüstung weiter festigte.

TKMS (Ticker: TKMS), Deutschlands Marine-Schiffbauer, der aus Thyssenkrupp ausgegliedert wurde, wurde im Oktober 2025 an der Frankfurter Börse notiert. Die Aktie eröffnete bei 60 Euro, stieg im Tagesverlauf auf ein Hoch von 107 Euro und schloss am ersten Handelstag bei 81 Euro, was einer Marktkapitalisierung von rund 5,5 Milliarden Euro entspricht.3 Ein Auftragsbestand von 18,6 Milliarden Euro, der Verträge bis in die 2040er-Jahre umfasst, vermittelte den Anlegern einen außergewöhnlich klaren Einblick in die langfristigen Umsatzerlöse.

Trotz dieser Präzedenzfälle stellt 2026 in mehrfacher Hinsicht einen grundlegenden Wandel dar. Der Umfang ist größer: Die Bewertung von CSG in Höhe von 25 Milliarden Euro und die Kapitalerhöhung um 3,8 Milliarden Euro stellen den weltweit größten jemals verzeichneten Börsengang eines reinen Verteidigungsunternehmens dar4 und stellen alle bisherigen Rüstungslistings weltweit in den Schatten. Die geografische Reichweite ist größer: Amsterdam, Frankfurt, Paris und Warschau sind alle Schauplatz oder bereiten sich darauf vor, innerhalb desselben Zwölfmonatszeitraums bedeutende Transaktionen im Verteidigungsbereich zu begleiten.

Abbildung 1: Pipeline der IPOs im europäischen Verteidigungssektor seit 2020

Quelle: Bloomberg Finance L.P., Unternehmensprospekte, Euronext, Frankfurter Wertpapierbörse, WisdomTree. Stand: 2. Juni 2026. **Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

Die Lieferkette ist umfassender: Die 2026 gelisteten Unternehmen decken die Bereiche Munition, Leistungselektronik, Landsysteme und Drohnen ab und spiegeln damit das gesamte Spektrum der europäischen Beschaffungsprioritäten im Militärbereich wider. Die Prüfung durch die Anleger ist genauer. Der Angriff von Leerverkäufern auf CSG im Mai 2026 und die Fragen zur Governance im Zusammenhang mit der doppelten staatlichen Eigentümerstruktur von KNDS zeugen von einer zunehmenden analytischen Strenge des Marktes, die in den Anfängen von RENK und Exosens noch fehlte.

In den vergangenen Jahren zog das Thema Anleger an, die bereit waren, sich von der makroökonomischen Story überzeugen zu lassen, ohne die einzelnen Titel einer umfassenden Stressprüfung zu unterziehen. Im Jahr 2026 spaltet sich der Markt: auf der einen Seite stehen die Teilnehmer, die die strukturellen Argumente verstehen und auf der Grundlage der Fundamentaldaten kaufen, und auf der anderen Seite die Anleger, die dem Hype gefolgt sind und nun den disziplinierten Anforderungen der Gewinnprüfung nach dem Börsengang gegenüberstehen. Diese Spaltung spiegelt ein reiferes Marktumfeld wider und schafft die Voraussetzungen für eine nachhaltigere langfristige Kapitalbildung im Sektor.

Zwei Unternehmen, die es 2026 zu beobachten gilt: KNDS und WB Electronics

KNDS ist das strategische Schwergewicht. Der deutsch-französische Hersteller des Leopard 2, der Caesar-Haubitze und des Schützenpanzers Boxer strebt eine doppelte Notierung in Paris und Frankfurt mit einem Wert von 15–20 Milliarden Euro an. Der Auftragsbestand in Höhe von 33,1 Milliarden Euro entspricht einem Umsatz von mehr als sieben Jahren. Die strukturelle Komplexität ist real. Deutschland und Frankreich werden beim Börsengang jeweils 40 % behalten, sodass nur 20 % im Streubesitz verbleiben. Für Anleger jedoch, denen die Programmtiefe und die Vorhersehbarkeit der staatlichen Nachfrage wichtiger sind als die Liquidität, stellt die Einstiegsbewertung einen Abschlag gegenüber börsennotierten Wettbewerbern dar.

WB Electronics, dessen Listing in Warschau für Ende 2026 oder Anfang 2027 erwartet wird, vereint zwei starke Anlagethemen: Verteidigungstechnologie und Sicherheit in Osteuropa. Als Polens führender Hersteller von Drohnen und Loitering-Munition ist das Unternehmen in einem der wachstumsstärksten Bereiche der europäischen Verteidigungsausgaben positioniert. Außerdem profitiert es von seinem Heimatmarkt, da Polen unter den NATO-Mitgliedern den höchsten Anteil des BIP für Verteidigung aufwendet.5

Zusammen verdeutlichen diese beiden Titel die Breite, die das europäische Universum der Verteidigungsaktien zunehmend annimmt: Tiefe der Lieferketten, staatliche Landkampfsysteme und unbemannte Technologien der nächsten Generation – an vier Kapitalmärkten und mit drei klaren Anlagekonzepten.

Was die IPO-Welle für den europäischen Verteidigungssektor bedeutet

Die Welle neuer Börsengänge hat Auswirkungen, die weit über die einzelnen beteiligten Unternehmen hinausreichen. Jeder Börsengang erweitert das Anlageuniversum für spezialisierte europäische Verteidigungsinvestoren, liefert Preisbenchmarks für private Unternehmen sowie für Fusionen und Übernahmen (M&A) und signalisiert das starke Vertrauen der Anleger in die These der strukturellen Wiederaufrüstung.

- **Erweiterung des Anlageuniversums**: Die Börsengänge von CSG, Vincorion, KNDS und WB Electronics erstrecken sich insgesamt über vier Länder, vier Ebenen der Lieferkette und vier Kapitalmärkte. Das europäische Aktienuniversum im Verteidigungssektor besteht nicht mehr nur aus einer Handvoll Large-Cap-Unternehmen, sondern entwickelt sich zu einer diversifizierten Anlageklasse.
- **Veränderung der Konsolidierungsdynamik**: Börsennotierungen bieten Verteidigungsunternehmen einen gelisteten Wert für M&A-Transaktionen. Der Vorstandsvorsitzende von CSG hat dies bereits vor dem Börsengang in Amsterdam deutlich gemacht. Die Notierung von KNDS wird dem deutsch-französischen Konzern erstmals den Zugang zum öffentlichen Markt verschaffen, der für die nächste Phase der Konsolidierung im Bereich der europäischen Landverteidigung erforderlich ist.
- **Zunehmend kritische Prüfung durch Anleger**: Die unterschiedlichen Kursentwicklungen von CSG (Rückgang um ca. 28 %) und Vincorion (unverändert gegenüber dem IPO-Kurs) nach dem Börsengang zeigen, dass Unternehmensführung, Streubesitz und operative Transparenz mittlerweile in die Gestaltung von Transaktionen einfließen. Der Markt ist disziplinierter als noch im Jahr 2024. Diese Reife ist positiv zu bewerten.
- **Ein sich spaltender Markt**: Das europäische Verteidigungskapital spaltet sich entlang einer klaren Bruchlinie: auf der einen Seite die großen Industriekonzerne, auf der anderen Seite wachstumsstarke Technologieunternehmen für Drohnen, autonome Systeme und Weltraum. Diese beiden Gruppen haben eine unterschiedliche Anlegerbasis, verschiedene Bewertungsrahmen und unterschiedliche Risikoprofile, und diese Spaltung könnte bestimmen, wie sich der Sektor von hier aus weiterentwickelt.

2026 steht für den Aufstieg der europäischen Märkte für Rüstungsaktien zu einer etablierten institutionellen Anlageklasse – gemessen an Transaktionsvolumen, geografischer Reichweite und Tiefe der Lieferkette. Diese Entwicklung baut auf den Grundlagen auf, die RENK und Exosens im Jahr 2024 sowie TKMS im Jahr 2025 gelegt haben. Der systematische Übergang europäischer Rüstungsunternehmen von privatem Besitz zu öffentlichen Kapitalmärkten wird von demselben strukturellen Wiederaufrüstungszyklus vorangetrieben, der auch die langfristigen Anlageargumente für den Sektor untermauert.

Die Erfahrungen von CSG nach dem Börsengang erinnern uns daran, dass der Weg vom IPO zur langfristigen Wertschöpfung selten geradlinig verläuft, insbesondere in einem Sektor, in dem sich die Marktstimmung schneller ändern kann als die Auftragsbücher. Die Erfahrungen von Vincorion nach dem IPO zeigen, dass Unternehmen mit einer tiefen Programmintegration, wiederkehrenden Serviceumsätzen und wachsenden Auftragsbeständen unabhängig von anfänglichen Marktschwankungen tendenziell ihr Gleichgewicht finden. Für Anleger mit mittel- bis langfristigem Horizont erweitert die Vergrößerung des europäischen Universums an Verteidigungsaktien die Palette der infrage kommenden Titel. Mehr Unternehmen, mehr Tiefe in der Lieferkette, mehr geografische Breite und mehr Kapital fließen in Europas bedeutendstes strukturelles Anlagethema.

Investitionen in verteidigungsbezogene Unternehmen können durch Änderungen der staatlichen Ausgabenprioritäten, Verzögerungen bei der Beschaffung, Programmstreichungen, Exportbeschränkungen, politische Entwicklungen, regulatorische Änderungen und allgemeine Volatilität an den Aktienmärkten beeinflusst werden. Bei neu an der Börse notierten Unternehmen kann es nach dem IPO zu erheblichen

Kursschwankungen kommen, insbesondere wenn der Streubesitz begrenzt ist oder die Erwartungen der Anleger hoch sind. Der Wert von Aktienanlagen kann sowohl steigen als auch fallen, und Anleger erhalten unter Umständen nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück.

1 Bloomberg Finance L.P. Stand: 7. Februar 2024.
2 Bloomberg Finance L.P. Stand: 3. Oktober 2025.
3 Reuters. Stand: 20. Oktober 2025.
4 Euronext. Stand: 23. Januar 2026.
5 Quelle: Jahresbericht des NATO-Generalsekretärs, März 2026.

Important Risks Related to this Article

Important Information

Marketing communications issued in the European Economic Area ("EEA"): This document has been issued and approved by WisdomTree Ireland Limited, which is authorised and regulated by the Central Bank of Ireland.

Marketing communications issued in jurisdictions outside of the EEA: This document has been issued and approved by WisdomTree UK Limited, which is authorised and regulated by the United Kingdom Financial Conduct Authority.

WisdomTree Ireland Limited and WisdomTree UK Limited are each referred to as "WisdomTree" (as applicable). Our Conflicts of Interest Policy and Inventory are available on request.

For professional clients only. The information contained in this document is for your general information only and is neither an offer for sale nor a solicitation of an offer to buy securities or shares. This document should not be used as the basis for any investment decision. Investments may go up or down in value and you may lose some or all of the amount invested. Past performance is not necessarily a guide to future performance. Any decision to invest should be based on the information contained in the appropriate prospectus and affer seeking independent investment, tax and legal advice.

The application of regulations and tax laws can offen lead to a number of different interpretations. Any views or opinions expressed in this communication represent the views of WisdomTree and should not be construed as regulatory, tax or legal advice. WisdomTree makes no warranty or representation as to the accuracy of any of the views or opinions expressed in this communication. Any decision to invest should be based on the information contained in the appropriate prospectus and affer seeking independent investment, tax and legal advice.

This document is not, and under no circumstances is to be construed as, an advertisement or any other step in furtherance of a public offering of shares or securities in the United States or any province or territory thereof. Neither this document nor any copy hereof should be taken, transmitted or distributed (directly or indirectly) into the United States.

Although WisdomTree endeavours to ensure the accuracy of the content in this document, WisdomTree does not warrant or guarantee its accuracy or correctness. Where WisdomTree has expressed its own opinions related to product or market activity, these views may change. Neither WisdomTree, nor any affiliate, nor any of their respective officers, directors, partners, or employees accepts any liability whatsoever for any direct or consequential loss arising from any use of this document or its contents.